

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

89. Bestellung zum Lehrgangleiter des Universitätslehrganges „Master of Arts in Syriac Theology“

90. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2015 / Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg – 2015

91. Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht 2015

92. Förderungspreise des Kardinal-Innitzer-Studienfonds

93. Erwin-Wenzl-Preis 2015

94. WINTEC – Wissenschaftspreis Inklusion durch Naturwissenschaften und Technik

95. Exzellenz-Auslandsstipendien 2015 – Ausschreibung der Wirtschaftskammer Kärnten

96. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

97. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

89. Bestellung zum Lehrgangleiter des Universitätslehrganges „Master of Arts in Syriac Theology“

Vom Vizerektor für Lehre wurde folgender Lehrgangleiter bestellt:

Univ.-Prof. Dr. **Aho SHEMUNKASHO** zum Lehrgangleiter des Universitätslehrganges „Master of Arts in Syriac Theology“

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.9.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangleiter.

90. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2015

Im Andenken an Herrn Kurt Zopf, einen großzügigen Förderer der Universität, schreibt die Universität Salzburg jährlich den mit 10.000,- Euro dotierten Kurt-Zopf-Förderpreis für Angehörige der Universität aus. Mit dieser Auszeichnung sollen hochrangige und international beachtete Publikationsleistungen honoriert werden. Der Fokus liegt hierbei jährlich alternierend auf einem anderen Publikationsmedium. Im Jahr 2015 sollen herausragende wissenschaftliche Monographien von

bereits renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität prämiert und deren weitere wissenschaftliche Karriere gefördert werden.

Die diesjährige Ausschreibung zielt auf die Bereiche Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaft ab. Grundlage für die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers ist eine wissenschaftliche Originalpublikation, die innerhalb der beiden der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahre erschienen ist.

Für die Beurteilung der Anträge wird, um eine facheinschlägige und objektive Beurteilung zu gewährleisten, eine Jury bestehend aus hochrangigen und erfahrenen, vorwiegend uni-externen Fachexperten eingesetzt.

Die Jury geht bei der Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers von folgenden Kriterien aus:

- Reputation des Publikationsmediums (Verlag etc.) innerhalb der Forschungsdisziplin
- Originalität der Zielsetzung der Publikation (Hypothesen, Theorien, Modelle)
- Neuartigkeit und wissenschaftliche Bedeutung der Ergebnisse in der Forschungsdisziplin
- Qualität der Ausarbeitung des Themas (Methoden, Analysen, Schlussfolgerungen)
- Präsentation des Inhalts und der Form der Arbeit
- Bei mehreren Autorinnen und Autoren: Beitrag der Bewerberin bzw. des Bewerbers an der Publikation (Erläuterungen dazu können z.B. im Rahmen des Bewerbungsschreibens vermerkt werden; maximal 2 Seiten)
- Publikationen, die überwiegend in Salzburg entstanden sind, werden favorisiert

Von dem Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro sind 8.000,- Euro für die eigene wissenschaftliche Arbeit der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Universität bestimmt. 2.000,- Euro (brutto) stehen zur freien Verfügung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers. Der Preis kann auch geteilt werden. Die Vergabe des Kurt-Zopf-Förderpreises findet in kleinem Rahmen statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über die getroffene Entscheidung benachrichtigt.

Bewerbungsbedingungen:

- Habilitierte Angehörige bzw. habilitierter Angehöriger der Universität Salzburg in aktivem Dienststand
- Wissenschaftliche Publikation innerhalb der beiden der Ausschreibung des Förderpreises vorangegangenen Kalenderjahre (d.h.: 2013/2014). Falls für eine Publikation sowohl eine Online-Publikation als auch eine Druckausgabe existiert und eines der Erscheinungsdatums außerhalb des Bezugszeitraums für eine Bewerbung liegt, bleibt es den BewerberInnen überlassen, in welchem Ausschreibungsjahr sie sich bewerben.
- Es kann nur eine Arbeit eingereicht werden.
- Die Bewerbung bzw. der Erhalt eines Preises an/von einer anderen Stelle für ein und dieselbe Publikation ist in jedem Fall anzugeben.

Bewerbungsmodalitäten:

Anträge müssen folgende Unterlagen beinhalten (bevorzugt in elektronischer Form):

- Formloses Anschreiben (mit Kontaktdaten)
- Der Bewerbung zugrundeliegende wissenschaftliche Publikation sowie ein Abstract der Publikation
- Eventuell vorliegende Rezensionen oder vergleichbare Einschätzungen oder Stellungnahmen zur eingereichten Arbeit

Bewerbungen können bis zum **26.06.2015** bei Herrn Mag. Fabian Mayer (Forschungsservice, Tel. 0662-8044-2455, E-Mail fabian.mayer@sbg.ac.at) eingereicht werden, der auch für Informationen und bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Auf die Zuerkennung des Preises besteht kein Rechtsanspruch.

Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg – 2015

In memory of Kurt Zopf, a generous supporter of the University of Salzburg, the University endows €10,000 each year to the Kurt-Zopf-Prize. This award is given for internationally renowned publication achievements of research staff members from the University of Salzburg within the previous two calendar years. The prize is conferred annually, alternating between publishing mediums. In the year 2015, prominent scientific monographs of already-known scholars and scientists from the University will be considered for the award. The Kurt-Zopf-Prize is intended to further support the scientific career of the recipient.

The focus of this year's prize is in the areas of humanities, cultural studies and social sciences. The basis for selection of the winner is an original scientific publication, published within the two calendar years preceding the award.

To ensure a professional and objective evaluation procedure, submissions will be evaluated by a jury consisting of senior, experienced, scientific experts, predominantly external to the University of Salzburg.

Award Criteria

- Reputation of the publication media (publisher etc.) within the research discipline
- Originality of the purpose of publication (hypotheses, theories, models)
- Novelty and scientific significance of the findings in the research discipline
- Quality of the preparation of the subject (methodology, analysis and conclusions)
- Presentation (content and style)
- For multiple authors: the applicant(s) contribution to the publication (e.g., explanations can be noted in the cover letter; max. 2 pages)
- Publications originating predominantly in Salzburg are favored

Regarding the €10,000 prize, €8,000 of the total amount will be allotted for the award recipient's scientific work at the University. The remaining €2,000 (pre-tax) can be used at the recipient's discretion. The prize can be shared. Presentation of the Kurt-Zopf-Prize will take place in a small ceremony. All applicants will be notified of the final decision.

Eligibility Criteria

- A habilitated member of the University of Salzburg actively associated with an organizational unit of the University of Salzburg
- Scientific publication of work within the previous two calendar years (2013/2014). If there is both a print and an online published version with one of the publication dates not falling within the reference period for an application, it is up to the applicant to decide for which year he is going to send in an application.
- Only one publication can be submitted
- Any other award application for the same publication has to be mentioned

Application Procedure

The following documents must accompany the application (electronic form preferred):

- Informal letter with contact information including physical and e-mail addresses and phone-numbers
- A copy of the scientific publication and an abstract of the publication
- Reviews or other evaluations of the publication, if available

Applications should be submitted to Fabian Mayer no later than **June 26th, 2015** (Research Support Unit, Tel 0662-8044-2455, e-mail fabian.mayer@sbg.ac.at). If you are in need of additional information, refer to the contact information above.

The jury's decision is final. There is no legal recourse and no right to appeal.

91. Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht 2015

Der Jean-Monnet-Wissenschaftspreis für Europarecht ist mit € 3.000,- dotiert.

Dieser Preis wird für Dissertationen vergeben, die sich mit aktuellen Rechtsfragen im Bereich des Europarechts befassen und im Zeitraum 1.1.2014 bis 31.3.2015 an einer österreichischen Universität approbiert wurden.

Bewerbungen bzw. Vorschläge sind bis **15. Mai 2015** beim Generalsekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht, z.H. Herrn Generalsekretär ao.Univ.-Prof. Dr. Siegfried Fina, per E-Mail an oeger@donau-uni.ac.at einzureichen. Mit der Bewerbung bzw. dem Vorschlag sind die Arbeit, eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (maximal 4 Seiten), die Gutachten der Dissertation und der Lebenslauf einzureichen. Bei der Einreichung ist ferner anzugeben, ob die Arbeit bereits von einem Verlag zur Publikation angenommen wurde.

Der detaillierte Ausschreibungstext ist abrufbar unter:

<http://www.donau-uni.ac.at/de/departement/euro/recht/oeger/01620/index.php>

92. Förderungspreise des Kardinal-Innitzer-Studienfonds

Aus den Mitteln des Kardinal-Innitzer-Studienfonds werden jährlich Förderungspreise für besondere Leistungen aus folgenden Fachgruppen vergeben:

- Theologie,
- Geisteswissenschaften (Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Geschichte, ...)
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Rechts- und Staatswissenschaften
- Human- und Veterinärmedizin
- Mathematik, Naturwissenschaften und Technik.

Für die Prämierung können hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von sozialer und kultureller Bedeutung eingereicht werden, die den Zusammenhang des Wissens und das Verständnis von Person und Gesellschaft zu fördern geeignet erscheinen.

Für die Prämierung kommen wissenschaftliche Arbeiten jüngerer Forscher/innen (in der Regel bis 40 Jahre) in Frage, die in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung einer Habilitationsschrift gleichzusetzen sind. Solche Arbeiten können nur eingereicht werden, wenn ihre Fertigstellung in den der Einreichung vorangegangenen drei Jahren erfolgte.

Die Bewerber/innen sollen österreichische Staatsbürger/innen sein, die Arbeiten ausländischer Staatsbürger/innen werden angenommen, wenn sie in Österreich an einer wissenschaftlichen Institution ständig arbeiten.

Bewerbungsfrist: **31. Mai 2015**

Die detaillierten Einreichbedingungen sowie das Bewerbungsformular sind abrufbar unter der Homepage www.kardinal-innitzer-fonds.at

93. Erwin-Wenzl-Preis 2015

Das Erwin-Wenzl-Preis-Komitee schreibt für 2015 den Erwin-Wenzl-Preis in den Kategorien SchülerInnen, LehrabsolventInnen und Universität (Studierende und AbsolventInnen) aus.

Für universitäre TeilnehmerInnen gilt:

In dieser Gruppe werden Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben, die an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen (regulärer Studiengang) erbracht wurden. Dies können sein: Mit „Sehr gut“ beurteilte Diplomarbeiten, Masterarbeiten oder Dissertationen.

* Teilnehmen können Studierende mit Bezug zum Land Oberösterreich. Mindestens eines der beiden Kriterien muss erfüllt sein:

- Pflichtschulabschluss und Matura in Oberösterreich
- abgeschlossenes Studium in Oberösterreich

* Eingereicht werden können alle Arbeiten, die nach dem 1. Juni 2014 beurteilt wurden.

Folgende 6 Preise werden in der Kategorie UniversitätsabsolventInnen vergeben:

3 Preise für Diplomarbeiten à € 1.500,- und

3 Preise für Dissertationen à € 2.500,-.

Benötigt werden die Arbeit (Diplomarbeit, Masterarbeit oder Dissertation) in ausgedruckter, gehefteter Form (CDs können leider nicht anerkannt werden), Zeugnis/Beurteilung der Arbeit, ein Lebenslauf sowie das ausgefüllte Bewerbungsformular. Arbeiten, Zeugnisse und sonstige Unterlagen bitte nur als Kopie beilegen, da diese nach der Entscheidung durch die Jury nicht mehr zurückgesandt werden. Einreichungen in digitaler Form (E-Mail etc.) sind nicht möglich.

Die Einreichungen sind bis spätestens **30. Juni 2015** an folgende Adresse zu richten:

Bildungshaus Sankt Magdalena, Dr. Erwin Wenzl Haus,

Schatzweg 177, 4040 Linz

Tel. 0732-253041-210, Fax: 0732-253041-35.

Die Ausschreibung sowie die Bewerbungsformulare stehen auch auf www.erwinwenzlpreis.at zum Download zur Verfügung.

94. WINTEC – Wissenschaftspreis Inklusion durch Naturwissenschaften und Technik

Zur weiteren Stärkung der Innovation im Bereich der Inklusion von Menschen mit Behinderung lobt das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz den Wissenschaftspreis Inklusion durch Naturwissenschaften und Technik (WINTEC) für 2015 wie folgt aus:

Gesucht werden **innovative wissenschaftliche Projekte, die zukunftsweisend für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft** sind. Der Termini „Naturwissenschaften“ und „Technik“ sind in diesem Zusammenhang in einem weiten Begriff zu verstehen. Dabei wird der Fokus auf Projekte gelegt, die geeignet sind, das gesellschaftliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern und damit die Inklusion voranzutreiben.

Willkommen sind alle Einreichungen, die der gesteckten Zielsetzung dienen. Einreichungen aus allen Wissenschaftsfeldern, ohne Einschränkungen auf ein bestimmtes Feld der Naturwissenschaften und der Technik, sind erwünscht, in denen innovative **Lösungen zur Inklusion von Menschen mit Behinderung** eingesetzt werden können. Dies kann sowohl im Bereich Architektur, in der Informatik, im Maschinenbau oder in anderen technischen Bereichen liegen, als auch Bereiche der Medizin- oder Rehabilitationstechnik oder auch der Pharmazie, die neue Ansätze und Lösungen beinhalten, umfassen. Daher sind alle Einreichungen ausdrücklich erwünscht, die helfen können, das gesellschaftspolitisch angestrebte Ziel der Inklusion zu erreichen.

Eingereicht werden können nur **österreichische wissenschaftliche Arbeiten**. D.h. sie müssen an österreichischen Universitäten oder Fachhochschulen publiziert bzw. eingereicht und bereits angenommen worden sein, oder es handelt sich um Arbeiten, die in österreichischen wissenschaftlichen Fachblättern oder von österreichischen StaatsbürgerInnen in internationalen Fachblättern publiziert wurden.

Den Einreichungen muss eine **Zusammenfassung im Ausmaß von max. 15 Seiten** beigefügt sein, die eine Kurzfassung der Arbeit sowie eine Darstellung der konkreten Auswirkungen auf die Inklusion von Menschen mit Behinderung enthält.

Die eingereichten Projekte werden von einer aus Expertinnen und Experten zusammengesetzten Fachjury bewertet. Der 1. Preis ist mit EUR 5.000, der 2. Preis mit EUR 3.000 und der 3. Preis mit EUR 1.000 dotiert.

Die Preisverleihung wird im Oktober 2015 im Rahmen eines Festaktes stattfinden. Darüber hinaus werden die ausgezeichneten Projekte in einer Publikation des Sozialministeriums veröffentlicht.

Einreichungen müssen bis spätestens Mittwoch, **1. Juli 2015**, um 12.00 Uhr bei folgender Adresse einlangen:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,
Abt. IV/A/10, z.H. Herrn Mag. Roland Weinert, MAS
Stubenring 1, 1010 Wien

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141124_OTS0104/sozialministerium-schreibt-wissenschaftspreis-inklusion-durch-naturwissenschaften-und-technik-aus

95. Exzellenz-Auslandsstipendien 2015 – Ausschreibung der Wirtschaftskammer Kärnten

Bereits zum fünften Mal vergeben Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer Kärnten Exzellenz-Auslandsstipendien. Dotiert sind sie mit je € 10.000,-. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber aus MINT-Fächern, exzellente Einreichungen aus anderen Bereichen sind aber nicht ausgeschlossen.

Das Stipendium dient der Finanzierung von herausragenden Studien, Forschungsarbeiten oder wissenschaftlichen Tätigkeiten an einer Hochschule oder an einem Forschungszentrum im Ausland. Gefördert werden österreichische StaatsbürgerInnen, das Höchstalter beträgt 30 Jahre. Der angestrebte Auslandsaufenthalt muss mindestens 6 Monate betragen.

Die Bewerbungen sind bei der IV Kärnten bis **31. Mai 2015** einzureichen (auch elektronisch möglich). Bereits abgeschlossene Projekte bzw. Auslandsaufenthalte werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei:

Industriellenvereinigung Kärnten, Dr.-Palla-Gasse 21, 9020 Klagenfurt am Wörthersee,
Telefon 0463-56615-0, Mail iv.kaernten@iv-net.at

Die detaillierten Bewerbungsunterlagen sind abrufbar unter www.industrie-kaernten.at (Publikationen/Download).

96. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0037/1-2015

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**, Bereich Rechts- und Sozialphilosophie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt €3.546,00 brutto (14x jährlich))

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Juli 2015
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 15. September 2017
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Rechts- und Sozialphilosophie
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften oder Philosophie (erwünscht wäre ein Studium beider Studienrichtungen); fundierte Kenntnisse der Rechtsphilosophie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse im Bereich Unternehmens- und Wirtschaftsethik, Erfahrungen in der eigenständigen Abhaltung von Lehrveranstaltungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, persönliches Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3551 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Mai 2015 (Poststempel)

GZ A 0038/1-2015

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2015
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Außereuropäische und Globalgeschichte sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „The East Asian Mediterranean – The Indian Ocean World: The Making of the First Global Economy in the Context of Human-Environment Interaction“ ist Voraussetzung (cf.http://indianoceanworldcentre.com/Team_3). Der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte einen historischen Forschungsschwerpunkt in den Bereichen interkulturelle Beziehungen, Handelsbeziehungen, Wissens- und Wissenstransfer, interkulturelle Umwelt-, Technik- oder Wirtschaftsgeschichte Asiens im Zeitraum

zwischen ca. 500-1500 besitzen. Bewerbungen von Kandidaten/innen mit Fokus auf der maritimen Geschichte Asiens, Sino-Islamischen Beziehungen, Aspekten der historischen Interkonnektivität zwischen China und der Welt des Indischen Ozeans oder der Asien-Pazifik-Region sind besonders erwünscht. Die Stelle bietet dem/der erfolgreichen Kandidaten/in die Möglichkeit, in einem internationalen und interdisziplinären Netzwerk von Globalhistorikern zu arbeiten

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Globalgeschichte oder vergleichbarer Abschluss in einem anderen FG, möglichst Sinologie oder Ostasienwissenschaften, mit einem globalgeschichtlichen Schwerpunkt. Ferner sind sehr gute Sprachkenntnisse im modernen und klassischen Chinesisch erforderlich
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte offen für neue methodologische Ansätze einschließlich der Kombination schriftlicher und archäologischer Quellen sein, sehr gute Kenntnisse im Klassischen Chinesisch sowie mindestens einer weiteren Sprache besitzen, die mit dem Forschungsschwerpunkt zusammenhängt. Erfahrung in der Analyse historischer Inschriften (wie Grabinschriften) wäre hilfreich. Arbeitssprache sind Englisch und/oder Deutsch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Mai 2015 (Poststempel)

GZ A 0033/1-2015

An der **School of Education**, Abteilung Bildungswissenschaft, Schulforschung & Schulpraxis, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.546,00 brutto (14x jährlich))

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der School of Education; Mitarbeit bei Forschungsprojekten (insbesondere) in den Bereichen quantitative methodisch-statistische Beratung, Betreuung und Bearbeitung; methodisch-statistische Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden; Mitarbeit in der Beantragung von Drittmittelprojekten (mit Option um Projektleitungen); Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; erwartet werden das Bemühen um kontinuierliche Fort- und Weiterbildung im Bereich quantitative empirische Forschungsmethoden sowie hochschuldidaktische Kompetenzen
- Anstellungsvoraussetzungen: Doktoratsstudium mit überdurchschnittlichem Abschluss in Pädagogik/Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik, Psychologie (Schwerpunkt Pädagogische Psychologie), Soziologie (Schwerpunkt Bildungssoziologie) oder Methodik/Statistik (mit inhaltlichen bildungswissenschaftlichen Bezügen); fundierte Kenntnisse im Bereich der quantitativen empirischen Forschungsmethoden (so z.B. der Psychometrie, probabilistischen Testtheorie und multivariater Analyseverfahren) sowie Kompetenz bei der Arbeit mit entsprechender Software
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossenes Studium, das inhaltliche Bezüge zu den Bereichen Schulpädagogik und Lehrer/innenbildung aufweist; gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Arbeiten im Bereich Hochschule und Schule; Team- und Kooperationsfähigkeit, organisatorisches Geschick, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit, Flexibilität sowie Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7387 (Prof. Dr. Horst Biedermann) gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Mai 2015 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0040/1-2015

Am **Fakultätsbüro der Naturwissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 948,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, vormittags
- Aufgabenbereiche: Prüfungsreferat, Organisation und Teilnahme von und an Sitzungen, Archivierung Studienabschlüsse, Studienabschluss-Statistik, Qualifikationsmanagement LV-Prüfungen, Homepage des NW-Fakultätsbüros, Würdigungspreis, Award of Excellence, Mitarbeit Tutorien-Verwaltung, Mitarbeit Modul-Verwaltung, Aufbereitung von LV-Daten für das NW-Lehrverzeichnis der UNI55+
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung, Berufungserfahrung, gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, gute Fremdsprachenkenntnisse insbesondere Englisch
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der Studienpläne an der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Kenntnisse der universitären Strukturen, praktische Erfahrung in Campus online, Ressourcenmanagement
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Flexibilität, Loyalität, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsbereitschaft für die Studierendenberatung, Lernbereitschaft

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5015 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Mai 2015 (Poststempel)

GZ A 0041/1-2015

An der **DE Forschungsservice** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.427,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: administrative Betreuung und Bearbeitung von Forschungsprojekten; Projektcontrolling von geförderten Projekten; Unterstützung und Beratung der Wissenschaftler/innen hinsichtlich Projektkalkulation; Durchführung der Drittmittelplanung; Koordination der Audits von EU-Projekten; Erstellung von Finanzberichten im Drittmittelbereich; Schnittstellenfunktion zwischen Forschungsservice, Controlling, Personalabteilung und externen Fördergebern

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium (Uni oder FH, Schwerpunkt Betriebswirtschaft/Controlling wünschenswert); gute MS-Office-Kenntnisse (Excel); ausgeprägte analytische Fähigkeiten und gutes Zahlenverständnis; sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung und Interesse an Arbeiten im wissenschaftlichen Umfeld; mehrjährige Berufserfahrung im Controlling, idealerweise im Forschungsbereich
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, hohe Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Serviceorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2454 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Mai 2015 (Poststempel)

97. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

PhD Position in Molecular Biology

PhD student at the Department of Molecular Biology, Division of Chemistry and Bioanalytics, University of Salzburg

Applications are invited for a 3 year PhD position developing and employing molecular biology tools for the characterization of Cerebrolysin's™ mode of action.

Description

Your work would include investigations into the mechanism of action of the neurotrophic drug Cerebrolysin™ on the basis of cell culture models in the framework of an industry collaboration with Ever Neuro Pharma AG, located in Unterach, Salzburg. You would be responsible for developing and implementing cell-based functionality assays and omics analyses involving HPLC-MS methods. You should have a diploma or master's degree in a field related to molecular biology and practical experience in cell culture methods. Knowledge of HPLC-MS methods is highly welcome. The Division of Chemistry and Bioanalytics at the University of Salzburg provides various research methodologies, incl. micro- and nano-HPLC, ion trap- or quadrupole Orbitrap high resolution mass spectrometry, triple-quadrupole mass spectrometry.

You should be excited by the research topic, have good oral English communication and academic writing skills, organizational and social skills, as well as interests and competencies in molecular biology. German language skills are desirable but not necessary. The position is available starting May or June 1, 2015. To apply, send a CV, full publication list and statement of interest to c.huber@sgb.ac.at with "PhD Molecular Biology" in the subject line. Informal enquiries can be made to c.huber@sgb.ac.at. Application deadline is May 15, 2015. Three-year contracts will be based on collective contract (§ 26, 75%, 30 hours per week, € 1.997,20 per month, 14 x).

Am **Fachbereich Psychologie**, Arbeitsgruppe Gerontopsychologie und Psychotherapie, gelangt die Stelle **eines/r Projektmitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz (Verwendungsgruppe IIIa gem. Kollektivvertrag der Universität Salzburg) zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 474,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet für 1,5 Jahre, Verlängerung auf 2 Jahre möglich
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10

- Aufgabenbereiche: Administration des Projekts "Gesundheitsförderung im Alter"; dabei enge Zusammenarbeit mit den Projektleitern und der Salzburger Gebietskrankenkasse; Mitarbeit an der Organisation und Abwicklung von Kursveranstaltungen (Termine, Räumlichkeiten etc.) zu dem genannten Projekt, Anmeldeverwaltung; Bereitstellung von Kursunterlagen durch Kopien; Erstellung von Werkverträgen, Entgegennahme und Weiterleitung von Honorarnoten, Abrechnung von Raum- und Fahrtkosten; Pflege von Kontaktdaten; Raumorganisation; Englischkenntnisse
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung; Ausbildung in Büroorganisation; PC-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung in Projektmanagement und in Kooperation mit öffentlichen Institutionen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Korrektheit, Strukturiertheit, Kooperations- und Teamfähigkeit, Flexibilität, Freundlichkeit/offenes Wesen, gute Umgangsformen, Organisationstalent

Bewerber/innen richten ihre schriftliche Bewerbung bitte an den Fachbereich Psychologie, z.H. Ao Univ.-Prof. Dr. Anton Laireiter, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg oder Anton.Laireiter@sbj.ac.at.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5122 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 1. Mai 2015 (Poststempel)

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 6. Mai 2015

Redaktionsschluss: Donnerstag, 30. April 2015

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1